

## Medienmitteilung

Aktuelles Age-Dossier 2018

# Betreute Alterswohngemeinschaften – cooles Wohnen für Babyboomer oder Ersatz fürs Heim?

**Zürich, DEZEMBER – Der Begriff der Alters-WG ist schillernd. Die einen meinen damit ökologisch und sozial innovatives Wohnen für autonome, selbstständige Menschen. Die anderen verwenden den Begriff, um eine Wohnform zu beschreiben, die zwischen dem individuellen Leben zu Hause und dem Wohnen im Heim anzusiedeln ist.**

Im aktuellen Age-Dossier wird der Begriff der Alters-WG differenziert und eingeordnet. Diesmal steht jedoch nicht das verheissungsvolle Zusammenwohnen von autonomen Alt-68ern im Zentrum. Im Fokus des aktuellen Age-Dossiers stehen vielmehr jene alten Menschen, die aufgrund von schwierigen persönlichen Situationen nicht mehr allein leben können. Viele von ihnen haben psychosoziale Probleme und sind auf eine Tagesstruktur und auf Gesellschaft angewiesen. Und obwohl sie meistens nicht zu den «Geselligen» gehören, können sie einander in der Wohngemeinschaft Halt geben bei der Gestaltung des Alltags. Dazu leisten die Betreuerinnen, die täglich für eine gewisse Zeit in der Gemeinschaftswohnung anwesend sind, einen wichtigen Beitrag. Wird Pflege benötigt, kommt diese von der Spitex.

Noch hat es die betreute Alters-WG in der Versorgungslandschaft der Schweiz schwer. Dabei würde diese Wohnform genau jene Lücke abdecken, die entsteht, wenn die Heime zunehmend für Menschen mit hoher Pflegestufe reserviert sind. Systematisch verbreitet sind die betreuten Wohngemeinschaften im Wallis, wo sie von den Centres Médicaux Sociaux betrieben werden. Andernorts sind sie eher spärlich vertreten oder wurden nach einigen Jahren wieder aufgelöst. Anhand von konkreten Beispielen erfährt man im neuen Age-Dossier, wie betreute Alters-WGs organisiert und betrieben werden.

Der Age-Dossier 2018 kann kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden [age-stiftung.ch/publikationen](http://age-stiftung.ch/publikationen)

---

**Bilder:** [age-stiftung.ch/medien](http://age-stiftung.ch/medien)

**Kontakt:** Antonia Jann, Geschäftsführerin Age-Stiftung, Zürich,  
Tel: 044 455 70 62, [antonia.jann@age-stiftung.ch](mailto:antonia.jann@age-stiftung.ch)

*Die Age-Stiftung fokussiert das Thema Wohnen und Älterwerden in ihrem Wirkungsgebiet, der deutschsprachigen Schweiz. Jährlich investiert die Stiftung rund 3 Mio. Franken in Wohn-, Betreuungs- oder Dienstleistungsmodelle, welche neuartige Komponenten aufweisen und beispielhaft wirken können. Aus den geförderten Projekten sollen neue Erkenntnisse gewonnen werden. Deshalb findet man Dokumentationen und Kontaktangaben zu allen unterstützten Projekten unter [age-stiftung.ch](http://age-stiftung.ch).*